



Fotos: ha

Jannes startet heute ins Abenteuer WM

Rollstuhlsportler Jannes Günther reist heute mit dem Team Germany nach Irland

mit sein Bewerbungsschreiben für die WM eindrucksvoll abgeben.

Leistungsschub dank verletzungsfreier Saison

Somit führte an der Nominierung

Neuland: das erste Mal mit dem Rennrollstuhl ins Flugzeug, das erste Mal Reisen ohne Eltern. Mit zwei Rollstühlen und großer Reisetasche ist das aber gar nicht so einfach. „Jannes hat in seiner persönlichen

gemacht werden“, erklärt der Schnellfahrer. Am Dienstag geht es für ihn richtig los, Starts über 100 m und 800 m sind am ersten Wettkampftag eingeplant. Mittwoch stehen dann die 200 m und 1500 m an,

teuer Weltmeisterschaft. Mit dem Team Deutschland hebt der 15-jährige Rollstuhlsportler aus Ashausen von Frankfurt aus ab nach Irland, wo am Dienstag die IWAS Youth World Games 2018 starten. „Das ist das Höchste, was man in meinem Alter erreichen kann“, freut sich das Ausnahmetalent.

An den Tag, an dem die Nominierung zur Jugend-Weltmeisterschaft ins Haus flatterte, erinnert sich der Jugendliche noch genau. „Ich hatte schulfrei, und meine Mutter hatte bei Facebook gesehen, dass eine Sportkameradin von mir schon etwas über ihre Einladung gepostet hatte“, erzählt der Ashäuser. Also wurde schnell der Computer hochgefahren und das Mail-Postfach gecheckt. Und tatsächlich: Auch Jan-Benedikt hatte Post vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) bekommen. „Ich habe mich den ganzen Tag lang total gefreut“, strahlt der Schnellfahrer auch Wochen später noch.

Dass er die Qualifikationsnorm für die Weltmeisterschaft in den Armen hat, zeigte der Achtklässler schon im vergangenen Jahr bei einem Wettkampf in der Schweiz. Trotzdem war es für ihn gar nicht so leicht, sein Saisonziel Weltmeisterschaft zu erreichen. Denn in dem vorgegebenen Qualifikationszeitraum fand schlicht kein Wettkampf speziell für Schnellfahrer statt.

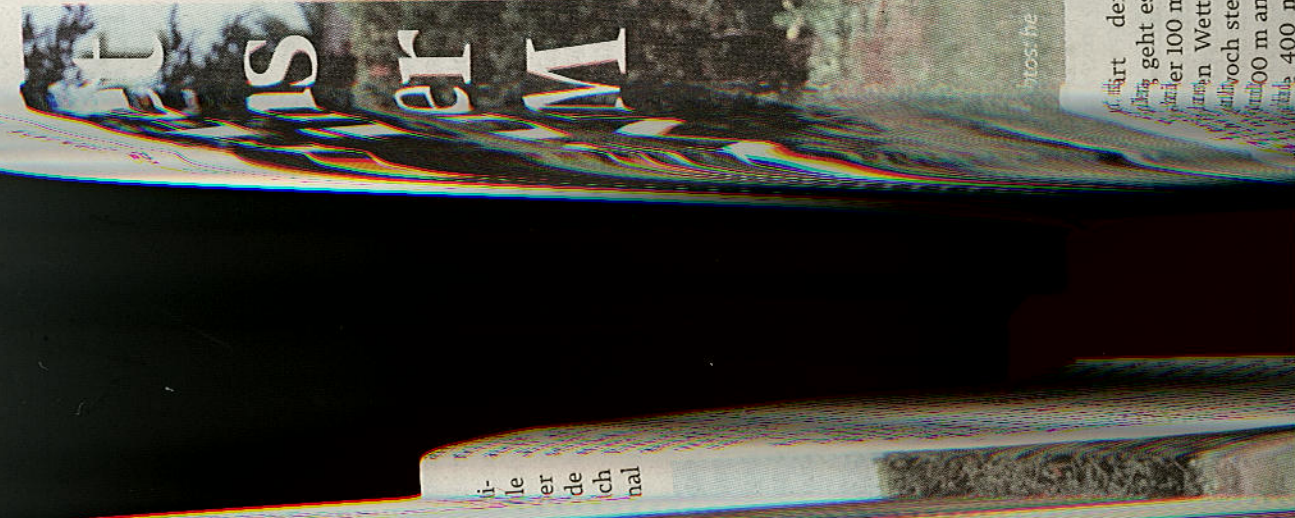
Qualifikation bei Fußgängern rausgefahren

Jannes musste also an Veranstaltungsorten für Fußgänger teilnehmen. Aber auch dort müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, damit die Zeit anerkannt wird. Schließlich fand er zwei Möglichkeiten, bei denen er an den Start gehen konnte. In Salzgitter verpasste er die Norm noch knapp, und auch in Kassel war er über die 100 m 0,06 sec zu langsam. Dank einer starken Leistung über 200 m knackte er mit 31,13 sec

schon immer die Kraft weg.“ Bei der Weltmeisterschaft startet er jetzt sogar über 1500 m.

Die Vorfreude ist riesig. Stolz blickt er in den Karton voller Sportklamotten mit dem Bundesadler und der Aufschrift „Germany“. Die Reise nach Irland ist für den 15-Jährigen

Morgen steht bei...
 in drei Tagen...
 Klassifizierung...
 noch absolviert...
 als T54 eingestuft...
 klar, muss aber e...



...hört der...
 ...geht es...
 ...100 m...
 ...Wett...
 ...ste...
 ...00 m an...
 ...400 m...